

**4% steuerfreie Prior.-Anleihe von 1903.** Frs. 31 000 000 = Rbl. 11 625 000 = hf. 14 818 000, da von noch in Umlauf 1./1. 1912: frs. 30 741 500 in Stücken à frs. 500 = Rbl. 187.50 = hf. 239. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 0.625885% und Zs.-Zuwachs binnen 51 Jahren, Verstärkung oder Totalkünd. vor 14./1. 1919 ausgeschlossen. Zahlst.: St. Petersburg: Eigene Kasse, St. Petersburger Internat. Handelsbank; Paris, Genf, Brüssel: Banque de Paris et des Pays-Bas u. Hottinger & Co.; Amsterdam: Banque de Paris et des Pays-Bas u. Hoppe & Co. Zahlung der Zs. u. verl. Oblig. ohne jeden Abzug. Die Anleihe hat die unbedingte Garantie der russ. Reg. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**4% Prior.-Anleihe von 1901.** Rbl. 25 000 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1912: Rbl. 23 380 000 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 1./14. Jan., 1./14. Juli. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. im April u. Okt. per 1./14. Jan. resp. 1./14. Juli mit halbjährl. 0.267085% u. Zinszuwachs von 1902 ab binnen 54 Jahren. Zahlst.: St. Petersburg: Eigene Kasse, St. Petersburger Internat. Handelsbank, Russische Reichsbank u. deren Comptoir u. Abteil. Zahlung der Zs. unter Abzug der Coup.-Steuer. Die Anleihe hat die unbedingte Garantie der russ. Reg. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**4% Prior.-Anleihe von 1903.** Rbl. 27 175 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1912: Rbl. 25 580 000 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 1./14. März u. 1./14. Sept. Tilg.: Von 1904 durch Verlos. im Juni und Dez. mit halbjährl. 0.292319% u. Zs.-Zuwachs binnen 52 Jahren. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie vorstehende 4% Prior.-Anleihe von 1901. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**4% Prior.-Anleihe von 1904.** Rbl. 10 814 600, davon noch in Umlauf 1./1. 1912: Rbl. 10 290 000 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 1./14. Jan. u. 1./14. Juli. Tilg.: Von 1905 durch Verl. im April u. Okt. mit halbjährl. 0.305935% u. Zs.-Zuwachs binnen 51 Jahren. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie vorstehende 4% Prior.-Anleihe von 1901. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**4% Prior.-Anleihe von 1909.** Rbl. 20 079 400, davon noch in Umlauf 1./1. 1912: Rbl. 19 760 000 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 1./14. Mai u. 1./14. Nov. Tilg.: Von 1910 durch Verlos. im Febr. mit jährlich 0.788 205% u. Zs.-Zuwachs binnen 46 Jahren. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie vorstehende 4% Prior.-Anleihe von 1901. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**4% Prior.-Anleihe von 1910.** Rbl. 3 006 900, davon noch in Umlauf 1./1. 1912: Rbl. 2 980 000 in Stücken à Rbl. 100, 500, 1000, 5000, 10 000. Zs.: 1./14. Mai u. 1./14. Nov. Tilg.: Von 1911 durch Verlos. im Febr. mit jährlich 0.826 246% u. Zs.-Zuwachs binnen 45 Jahren. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie vorstehende 4% Prior.-Anleihe von 1901. Die Anleihe wird in Deutschland nicht gehandelt.

**Usance:** Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an der Berl. Börse 1 Stück = M. 408, vorher = M. 400 gerechnet. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. u. gekünd. Oblig. in 10 J. n. F.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Zweimal im Jahre, spät. im Okt. u. Mai. Zur Beschlussfähigkeit der G.-V. ist die Anwesenheit von mind. 30 Aktionären nötig, welche wenigstens  $\frac{1}{7}$  des A.-K. repräsentieren.

**Stimmrecht:** Je 30 Aktien = 1 St., kein Aktionär darf mehr als  $\frac{1}{10}$  des A.-K. vertreten. Die Aktien müssen 7 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

**Gewinn-Verteilung:** 2% zum Reservefonds, sodann der für die Zins- u. Amortisationszahlung der Oblig. und für die Oblig. der Nowgorod-Eisenbahn notwendige Betrag; der Rest ist der Reingewinn. Derselbe wird, falls die Ges. noch Verpflichtungen an die Regier. für Garantieleistung der Oblig. oder nicht völlig bezahlte Pacht hat, in zwei gleiche Teile geteilt, von denen der eine zur Bezahl. der Schulden verwendet, der andere zur Verfüg. der Ges. gestellt wird. Sind aber keine Schulden der Ges. vorhanden, so wird der ganze Reingewinn in folg. Weise verteilt: 1) R. 57 000 zum Amort.-Fonds der Aktien, 2) R. 5 für die nicht getilgten Aktien, 3) R. 4 auf die Genussch. der getilgten und der nicht getilgten Aktien. Der Rest gehört zu  $\frac{2}{3}$  dem Staate und zu  $\frac{1}{3}$  den Aktionären.

	Betriebs-Einnahmen	Betriebs-Ausgaben	Reingewinn
1914 Rbl.	35 510 902	18 064 413	17 446 489
1915 „	35 010 069	24 848 119	10 161 950

**Dividenden 1892—1916:** 1,  $5\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{2}{5}$ , 8,  $6\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{4}$ , 5, 9,  $3\frac{1}{2}$ , 0, 0, 1.24, 0, 0, 0, 0, 8.25, 10, 11, 15, 22.50, 22.50, 5.40, 0 Rbl. Papier netto per Aktie.

NB. Die Staatsgarantie wurde bisher für 1906, 1907 u. 1908 in Anspruch genommen u. zwar mit Rbl. 2 760 250, Rbl. 2 439 485, Rbl. 829 009. Aus dem Reingewinn pro 1909 u. 1910 wurden Rbl. 1 352 466 u. 2 104 514 zur Deckung geleisteter Garantieleistungen gezahlt.

## Podolische Eisenbahn-Gesellschaft in St. Petersburg.

**Gegründet:** 1910 auf Grund der Allerhöchst am 21. Juni/4. Juli 1910 bestätigten Statuten.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer Eisenbahn von Schepetowka, einer Station der Südwestbahn, über Starokonstantinoff u. Proskuroff nach Kamenetz-Podolsk, deren Länge ungefähr 224 Werst betragen wird.